







Halle a. S.

# Bruno Freytag.

Leipziger Str. 100.

## Grosser Ausverkauf.

Zur Zeit

Nur einmal im Jahre.

Kleiderstoffe für Sommer und Winter in Wolle und Baumwolle. Seidenstoffe, Ball- und Gesellschaftsstoffe.

Schwarze Kleiderstoffe. Leinenwaren. Tuche und Buckskins.

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Taschentücher, Bezüge, Laken, Hemden, Louisiana-Tuch, Reste von Inletten, Drellen und Bezugstoffen etc. Damen-Mäntel, Jacketts u. Umhänge für Winter u. Sommer. Regenmäntel, Staubmäntel, Rad-Mäntel. Kinderkleider. Knaben-Anzüge. Kindermäntel. Blusen in Wolle u. Seide. Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Matinées. Fertige Kostüme. Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portiären. Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. Wollene Decken. Felle.

Schürzen, Tücher, Boas, Sonnen- und Regenschirme. Reste aller Art.

Proben werden nicht abgeschritten. Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

1592

### Masken- und Narrenkappen.

En gros. En detail.

### Narrenscherze, Saaldekoration

in grosser Auswahl.

### Albin Hentze,

Halle a. S., Schmeerstrasse 24.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vacofen-Einrichtungen, Chamotteteile, Gr. Märkerstr. 23. (675)

### Aleuronat-Gebäck,

von ersten ärztl. Autor. empf. für Zucker- u. Magen- kranke, sow. Aleuronat- 150) Nähr-Zwieback für schwächliche Kinder und Rekonvaleszenten empfiehlt Paul Linke's Aleuronat- Gebäck-Fabrik Leisingstr. 1.

In unserem

## Inventur-Ausverkauf

befindet sich ein Posten

## Teppiche in grossen Formaten

335x435 300x400 250x350 cm

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Früher 191 Mk. jetzt 150 Mk., früher 152 Mk. jetzt 125 Mk., früher 110 Mk. jetzt 90 Mk. usw.

Sehr günstige Gelegenheit.

664

## Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden.

Spezial-Geschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum.

### Portweine.

Als butelreiche, milde Früh- stüds- u. Stärkungs-Weine empf. Durado Port egl. Fl. 1,75, Weissen Port " " 1,75, Osta. Port " " 2,25, U. S. Port " " 2,25, Golden crown Port " " 2,40.

### Schulze & Birner,

Wathausr. 5. Fernspr. 1135. Zur Probe Versand in Postfässen 3 Stücken an und Nachnahme. Max. Paul Haase, Bräutigamstr. 25. Curt Gebauer, 612 Liebenauerstr. Ecke Annenstr.

### Der Porträtmaler Herr Otto Rosenbaum,

Sägerplatz 11, malte mit nach einer kleinen eingekunden Biographie das lebens- grobe Bildnis meines verstorbenen Vaters (jedenfalls ähnlich, und nur der Preis ein sehr billiger. 1955) Saubad bei Sommerfeld. Plag, Pfarrer.

Das gedrehte Publikum wird er sucht, wirkl. gute Baumkuchen von G. L. Blau, Halle a. S. zu beziehen und nicht mehr auf Salzweid. 153



**LIQUEUR**  
**BENEDICTINE**  
DE  
L'ANCIENNE ABBAYE  
DE FÉCAMP  
ÜBERALL ZU HABEN

### Kursus der häuslichen Krankenpflege und ersten Hilfe

nur für Damen. Beginn: 15. Januar, nachm. 3 Uhr. Nebenanen: Erbkaffinik Prof. Lesser, Bräutigamstr. Nr. 11. 658

## Zuntz Tee

Eigene Einfuhr • Ernte 1903/1904.  
Vorzügliche Mischungen  
à Mk. 2,50, 3,-, 3,60, 4,-, 6,- per 1/2 kg.

Packung von 50 Gramm netto Inhalt an käuflich in Halle bei:  
Joh. David, Geleistr. 1. Hugo Schütz, Neumarkt-Drog.  
F. E. David, Markt 17. F. H. Quartsch, Flora-Drogerie,  
C. Bartels, Ludwig Wucherer- Götzenstr. 1.  
strasse 70, Otto Birke, Leipzigerstr. 69, M. Waltsott Nachf., Drogerie,  
Bruno Pudenzky, Gr. Steinstr. 68, Gr. Ulrichstr. 30. 631

### Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule

akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderlei u. Wäsche-Kon- fektion, älteste und bestrenommierteste am Platze. Sehr gut empf. Posidon f. einige jg. Damen. Referenz am Dienst- Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber. Prospekte gratis u. franko durch die Vorsteherin **Frl. Klara Martini**, Eintritt am 1. oder 15. jedes Monats. 621

### Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schinschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buch- führung, Stenographie und Maschinenschreiben. Franz Wehmer, Poststrasse 1. 219)

# Mehrere 1000 RESTE

Kleiderstoffe, Anzugstoffe, Bettzeuge, Inletts, Kattune, Schürzenstoffe, Hemdentuche, Barchente, Handtücher, Kleidervelours, Gardinen, Portiären und Läuferstoffe.

## Ueber alle Kraft

die Leistungen

## Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 87.

Jeder Käufer erhält trotz der extra billigen Preise bei Einkäufen von 5 Mark an

Ein Extra-Geschenk.

Kaufhaus für sämtliche Bekleidungs-Gegenstände:

Herren- und Knaben-Garderobe, Damen- und Mädchen- Konfektion, Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Hemdenbarchente, anerkannt dauerhafte Schuhwaren, Damen- u. Mädchen-Hüte, Kurz- u. Wollwaren, Trikotagen.

Sie die Inserate verantwortlich: Otto Grafel, Halle a. S.

Wit & Helbig.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 9. Januar.

Die Anlage von Straßen in einer modernen Stadt. Der moderne Städtebau soll sich als die Vereinigung aller technischen und bildenden Kunst zu einem großen geschlossenen Ganzen, als der monumentale Ausdruck moderner Bürgerlichkeit und als die wissenschaftlich-ethische Verwirklichung der Idee der Stadt darstellen; er soll den Verkehr regeln, für vornehmliche Unterbringung von Handel und Industrie sorgen und vor allem dem Bürger ein gesundes und behagliches Wohnen gewährleisten. Gegenwärtig beschäftigt sich mit der Frage des Städtebaus nicht nur der Techniker, sondern in hervorragendem Maße auch der Künstler, der Nationalökonom, der Hygieniker, der Sozialhygieniker. Dem freien und natürlichen Städtebau mangelt jetzt zum großen Teile die Individualisierung des Straßennetzes und die Individualisierung der Bauformen und -Größen. Zur Lösung dieser bedeutsamen Fragen löst der Techniker gegenwärtig innerhalb einer Umwälzung, die nicht hoch genug anzuschlagen ist, vor einem Nebenparalelle die große allgemeine Reform in der Anordnung und Anführung aller den Städtebau betreffen. Die Meinungen bekannter und berühmter Techniker bringen hier aufeinander. Sind doch der Fragen so viele, die dabei Berücksichtigung finden müssen, ist doch die künstlerische Ausgestaltung des einzelnen fast immer eine individuelle Angelegenheit, die nach dem Besonderen des einzelnen zu entscheiden ist, und doch die große allgemeine Reform in der Anordnung und Anführung aller den Städtebau betreffen. Die Meinungen bekannter und berühmter Techniker bringen hier aufeinander. Sind doch der Fragen so viele, die dabei Berücksichtigung finden müssen, ist doch die künstlerische Ausgestaltung des einzelnen fast immer eine individuelle Angelegenheit, die nach dem Besonderen des einzelnen zu entscheiden ist, und doch die große allgemeine Reform in der Anordnung und Anführung aller den Städtebau betreffen.

Stadtbauamt schon seit längerem eine Regulierung des nördlichen und nordöstlichen Stadtgebietes im Auge gefaßt. In demselben sind in verschiedenen Räumen von mehreren Anwohnern der Stadtverordneten-Versammlung vorgeschlagene Änderungen für diese Wohnungspläne beantragt. Soweit es möglich war, ist der Stadtteil im Norden, in dem die Paulusstraße liegt, nach neuen Prinzipien angelegt worden, dies konnte natürlich nicht vollständig durchgeführt werden, da die Wohnungspläne für diese Stadtteile schon vor manchen Jahren fertiggestellt waren und nun nur noch Änderungen eintreten können. Die meisten Städte, deren Gesamtbild von der Reichsfinanzverwaltung der Bureau eine nur zu breite Straße abgeben, haben ihre vergrößerten Anlagen in den 70er und 80er Jahren erfahren, da die Einwohnerzahlen der Städte nach dem deutsch-französischen Kriege rasch anwuchsen. Von den Straßen, die vollständig ohne Berücksichtigung der Terrainverhältnisse angelegt sind, ist in Halle die Lubowitzstraße, die über Berg und Tal läuft, in hervorragendem Maße geeignet, das Wohlsein jedes Passanten zu erregen. Ein Gegenstück in gutem Sinne dazu ist die neue Straße B, welche vom Restaurant "Brauhaus" an der Lubowitzstraße bis zum Hauptbahnhof führt, durch eine angenehme Krümmung die ziemlich bedeutende Steigung überwindet. Glücklich angelegt sind alle die Straßen, welche nach unserem Marktplan sich gleichmäßig verlaufen, also keine direkte Fortsetzung über den Platz hinweg haben. Dagegen präsentiert sich der Marktplan als ein wenig unglücklich angelegter. Dies ist ein Platz, der seine natürliche Südostrichtung beibehält und in Richtung nur von einem Giebel flankiert wird. Er hat außerdem den großen Nachteil, daß die auf ihm auslaufenden Straßen ihren ganzen Verkehr auf einen Punkt anschießen, was nur zu oft zu Verkehrsverstopfungen und Regengüssen führt. Als Hauptverkehrsstraße, die durch eine Straßensperre wesentlich entlastet wird, führt die Große Ulrichstraße in die Augen, der die Parallellstraße durch den neuen Markthausdurchbruch in der Kleinen Ulrichstraße gefolgt ist. Allerdings ist die Große Ulrichstraße nicht dazu angelegt, die Person für engere Straßen zu erwidern; man muß aber bedenken, daß diese als eine mittelalterliche Anlage für den gegenwärtigen Verkehr viel zu eng ist.

Glückwunschtelegramm. In der Generalversammlung des Vereins ehemaliger 47er am 2. d. Mts. war von einem Mitgliede der Antrag gestellt worden, dem hohen Ober des 2. Wieder-Edeligen Infanterie-Regiments Nr. 47, Sr. Maj. Robert Stritz, zu schreiben, daß er sich für die von dem Generalstab des hohen Herrn, ein Glückwunschtelegramm überreichen zu überlegen. Herr Gerichtssekretär Reumann der Landwehr d. 1. Stamm aus Alten übernahm die Abfassung desselben. Die Depesche wurde pünktlich abgeschickt, und nach am selben Tage (7.) traf abends folgendes Antwort-Telegramm an den Vorsitzenden Vereinsleiter Kameraden Schmidt ein: "Dem Verein 47er herzlichen Dank und freundschaftliche Grüße. Prinz Ludwig." Für die alten Soldaten ist dies ein gutes Zeichen dafür, daß sich das deutsche Militär-Vereinswesen bis in die hohen und höchsten Stellen der Würdigung erfreut.

Verein ehemaliger 93er. Für das bei Weitem zu erachtende Denmal für die gefallenen 93er hat der Verein bis jetzt 218 M. angesetzt. Dem Vorstande gehören für das Jahr 1904 an die Herren Steuersekretär Ciesing, Schlichthofmeister Gattas, Eisenbahnsekretär Rabe, Malermeister Böhm, A. Weibert, Schuhmachermeister Engler, Dr. Weigt, Kerker und Gehörts Landmann.

Monatsversammlung der Seimarbeiterinnen für Konfektion und Wäsche. Der Gewerbeverein lag in seiner Monatsversammlung zwei Mitglieder des Hauptvorstandes aus Berlin, Hrl. de la Croix und Hrl. Behm, in seiner Mitte. Nachdem beide Damen vor 1 1/2 Jahren den Heiligen Gewerbeverein für Seimarbeiterinnen der Befehlungsbranche ins Leben gerufen hatten, waren sie jetzt erneut über das schnelle Wachsen der jungen Ortsgruppe. Der Vortrag von Hrl. Behm über Zweck und Ziele der Organisation wurde mit lebhaftem Interesse aufgenommen. Da sich von den anwesend erschienenen Seimarbeiterinnen mehrere Berufs, besonders der Papierbranche, eine genügende Anzahl zum Beitritt bereit erklärte, so konnte durch Hrl. de la Croix eine Ortsgruppe des zweiten Gewerbevereins für Seimarbeiterinnen aller anderen Berufs gegründet und der Vorstand fastig gewählt werden. Allen Seimarbeiterinnen, die sich für diese Sache interessieren und sie kennen lernen möchten, sei der Besuch der Monatsversammlungen empfohlen. Die nächste findet am 3. Februar statt, bei welcher ein zusätzlicher Vortrag gehalten werden wird. Neue Mitglieder können in jeder Versammlung aufgenommen werden.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Nachdem der Herr Vorsitzende die Versammelten im neuen Jahre

begrüßt hatte, gedachte er in längerer Rede des vorerwähnten Geologen Professor Dr. v. Zittel. In seinem eigenen Hause ist der Verstorbene lebendiger denn je im Gedächtnis der Geologie und durch die von ihm geleitete Zeitschrift "Palaeographica". — Im wissenschaftlichen Teile sprach Herr Privatdozent Dr. v. Brandes über den Veranlasser der 48 u. n. r. a. l. e. i. t. (Anchyllostomum duodenale), Anchylostomum duodenale, ein zum Familie der Spinnmilben gehörender Fadenwurm. Es lebt im Hohlraum der Darmschleimhäute und im Darm. Während aber alle seine Verwandten sich von den Stoffen im Darmsaft nähren, befruchtet sich H. i. t. in der Darmanwandung ein, um dort Eier zu laugen. Gefährlich wird es besonders dadurch, daß es blutigen seinen Wirt befruchtet, so daß in den alten Wunden die fauligen Stellen, Blutungen entstehen. Die Folge davon ist Blutarmut des Wirtes, die ägyptische Chlorose oder Anchylostomiasis genannt wird. Die Eier des Anchylostomum werden in dem Darmsaft abgelegt, von wo aus sie den Körper des Wirtes verlassen. Bei genügender Feuchtigkeit und Wärme geht dann die Entwicklung sehr schnell vor sich. Es entfällt eine Larve, die sich in ihren eigenen Haut einwickelt. Durch den Mund gelangt sie gelegentlich in den Magen des Menschen, den sie nicht passiert, um dann im Hohlraum der Darmschleimhäute zu vollenden. Neuerdings will man auch beobachtet haben, daß die Larven durch die Haut ins Innere des Körpers gelangen können. Dagegen diese Vermutung noch nicht festzustellen, müßte ergründet werden. Nach Beratung und Annahme der Versammlung erfolgte die Wahl des Bezirksvorstandes; derselbe besteht aus den Herren Laube, Götting, Kling, Anshütz, Bergemann, Schneider und Wang, sowie aus dem Vorsitzenden der hiesigen Seimarbeiterin. Der Verwaltungsrat umfaßt den Regierungsbizlet Westphal mit Ausnahme des Amtes Leipzig, welcher bei dem Bezirksvorstande in Thüringen ist. In einem Vermittlung zu erhaltenden Hauptstreitigkeiten, teilte die noch nicht dem Deutschen Seimarbeiterverbande angehörigen (jedemfalls auf dessen Bestrebungen und gesetzmäßige Einrichtungen hingewiesen und zum Beitritt aufgefordert werden. Angabe von Absichten an den Bezirksvorstand ist erwünscht.

Stadtmitteln. Morgen, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr wird Herr Kantor S. o. b. h. in im Stadtmitteln, Weidenplan 4, einen Vortrag über das Thema: "Eine weltliche Lebensversicherung" halten.

Im christlichen Vereine junger Männer, Weidenplan 5, ist morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr eine Versammlung für Eltern, abends 6 Uhr ein Vortrag von Herrn Professor Dr. C. H. b. e. r. t. über: "Wanderungen durch Schweden und Norwegen". Abends 8 1/2 Uhr findet dann eine Gausgesellschafts-Versammlung statt, in der Herr Direktor Reuter aus Magdaburg sprechen wird.

Zoologischer Garten. Einer der kleinen Kläuber, von denen wir kürzlich erzählten, ist glücklich in die Halle gegangen. Es ist ein feines, schlankes, braunes Tier, das bei der Größe, so hübsch die Erscheinung hat, betrachten können. Als Herminie bezeichnet man das große Weib im Winterfell. Bekanntlich verfährt sich bei einer Reihe von Tieren das harte Sommerhaar für den Winter in weiß, und dieser Vorgang wird noch unterstützt durch das kräftige Hervorwachsen der weißen Unterhaare, im Frühling geht dann das weiße Sommerhaar verloren, d. h. es fällt aus, und die harten Haare wachsen in entprechender Weise nach. Dies gilt für den Schneehausen, unsere beiden Weibchen, den Polarfuchs und auch natürlich in modifizierter Weise — für das Schneehuhn. Es ist interessant, daß alle diese Tiere, die eine weite Verbreitung haben, bezüglich dieser Umfärbung fast variieren, d. h. die Individuen der einzelnen Gattungen verhalten sich sehr verschieden, und zwar ist die Verwechselung beibehalten durch die Strenge und Länge der Winter, je wärmer das Klima ist, um so weniger und um so kürzere Zeit tritt das Weib hervor; so ist der Schneehuhn in Island, das unter dem wärmenden Wirkungen des Golfstromes liegt, auch im Winterzeit bräunlichgelb, während der Schneehuhn der Polarländer, eben so wie die harte Haare wachsen, ist ein weißes Weib niemals ablegt. Was nun das Herminie angeht, so befruchtet es sich im Winter die ganz schwarz gefärbte bräunliche Schneehuhn, gegen das Weib um so früher fontant, je nördlicher das Fanggebiet ist. Bei unterm Weibchen sieht man am Kopf noch Spuren des Sommerhaars, jedoch das Fell ist als ein wertvolles bezeichnet werden kann. Es sind diese weißen Tiere also nicht zu verwechseln mit den mehrfach erwähnten albinistischen Formen (weißer Fuchs, weißer Biber, weißes

Grosser Räumungs-Ausverkauf. Unter anderem empfehle: ca. 18000 Meter reinwollene Mousselines, bestes Fabrikat, prima Qualitäten in nur hervorragend schönen Dessins, jetzt das Meter 45, 50 und 0 Pfg. (regulärer Preis 85 bis 1,25 Mk.). ca. 6000 Meter Prima merc. Waschtöffe, seidenglänzende, gediegene Qualitäten in prächtigen Dessins für Blousen und Costumes, das Meter 20 Pfg. (regulärer Preis 75 Pfg.). ca. 10000 Meter Bulgarenstoffe für Blousen, garantiert echtfarbig, sehr geschmackvolle Dessins, das Meter 17 Pfg. Ein grosser Posten Voiles, die hervorragendste Neuheit für die bevorstehende Frühjahrs-, Saison, in hochaparten Dessins, Räumungspreis das Meter 30 Pfg. Ein grosser Posten GARDINEN, zurückgesetzte Muster, ist zu bisher nicht gekannten Preisen zum Verkauf gestellt: das Meter: 35 Pfg., 50 Pfg., 65 Pfg. statt 65 Pfg., statt 90 Pfg., statt 1,15 Mk. Geschäftshaus HALLE a. S. J. Lewin Marktplatz 2 u. 3.

Dammbild, weiße Kratten, freitrich, die schon infolge von Pigmentmangel weiß geblieben sind. In der mit dem künftigen Anstrich zu verarbeitenden Stoffen, die schon infolge von Pigmentmangel weiß geblieben sind. In der mit dem künftigen Anstrich zu verarbeitenden Stoffen, die schon infolge von Pigmentmangel weiß geblieben sind.

— **Verfahren.** Die Maschinenfabrik und Eisengießerei von Weisse & Bonhoff hier, eine weitere bevorzogene industriellen Unternehmungen, welche die Verfertigung von Eisenarbeiten in großer Menge zu erzielen, ist aber von diesem Projekt wieder abgekommen. Dafür hat der Inhaber, Herr C. Weisse, in nächster Nähe seines jetzigen Establishments, am Westufer, ein genügend großes Terrain zur Errichtung einer zweiten Fabrikation angekauft.

— **Die Weinbranntweine** des Herrn Professor Jüdt im neuen Anbottions-Gebäude der Universität beginnen mit dem 11. d. Mts.

— **Das Musikfest** morgen, Sonntag, 12 Uhr mittags, wird vor der Haupttribüne von der Kapelle der Oper mit folgendem Programm gegeben: 1. Germania's Ruf, March von Wagner; 2. Auerbachs Lied, Oper von Meyerbeer; 3. Cavatine von Raff; 4. Gardas von Strauss; 5. Finale aus der Oper „Lindes“ von Reisinger und 6. Couffien-Scherzo von Reiss.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner. — Die an Wochentagen gültigen Vorverkaufskarten können nur gegen ein der Abendkasse entnommene Karten in Anwendung genommen werden. Alle Karten, welche als im Laufe des Abends im Theaterkassen entnommen wurde, werden nicht mehr für den Abtritt keine Anwendung. Eine Garantie für festes Plätze kann bei Vorverkaufskarten nicht gegeben werden.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

**Wetterbericht.**

W. Magdeburg, 9. Januar.

**Wetterbericht vom 9. Januar, morgens 5 Uhr.** Das nordwestliche Depressionsgebiet ist schnell, nahezu stündlich fortziehend, näher gekommen und veranlaßt in Deutschland bei anhaltend fallendem Barometer trübes, zu Neben- und E-Schneefällen geeignetes, mäßiges, etwas milde Wetter, meist mit Tauwetter eingestreut. Abnahme ist weiter milde, mündiges Wetter mit Regen zu erwarten.

**Voraussehbliches Wetter am 10. Januar:** Milde, meist trübes, mündiges Wetter mit Regen.  
**Voraussehbliches Wetter am 11. Januar:** Gelindes, wechselnd bewölkttes Wetter mit etwas Niederschlägen.

**Hamburg, 9. Januar, 9 Uhr 48 Min. vorm.** Das Maximum (über 770 mm) liegt über Innerbrabant, das Minimum (unter 746 mm) über dem Norddeutschen Meer, eine Teilzerrung über der Nordsee. In Deutschland frische südliche Winde, vielfach Niederschlag gefallen. — West trüb- & Wetter mit Niederschlägen mäßigkeith.

Deutsche Gewarte.

**Börsen- und Handelsteil.**

Ausbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 9. Januar 1904, St. %, St. %, St. %, St. % and various stock and bond prices.

Die Kurse der mit \* bezeichneten Papiere beziehen sich in Halle für ein Stk.

**Wienmärkte.**

Wagner'sches Friedrichsdenkmal in Berlin. (Erdosen- und Einbaumbericht der Reichsanstaltions-Bank Eisenberg u. Maabe. 1. Woche vom 2. bis 9. Januar 1904.) In dieser Woche haben sich die Eisenmärkte in Wien, wie auch in anderen Orten, in der ersten Hälfte der Woche, sowie 90 Cents Schachtel- und Zinkfäller. Das Geschäft begann am Freitagmorgen sehr lebhaft, wurde aber zum Schluss etwas lebhafter. Die Preise gingen der geringen Nachfrage wegen erheblich zurück. Wir notieren für junge Röhre (höchster Stoff) pro Zentner: I. Qualität 315-325 M. ca. 11-12 Ztr. II. Qualität 295-305 M. ca. 9-10 Ztr. III. Qualität 210-220 M. ca. 8-9 Ztr. ferner für alte Röhre pro Zentner: I. Qualität 310-320 M. ca. 11-12 Ztr. ferner, II. Qualität 225-235 M. ca. 9-10 Ztr. ferner, III. Qualität 190-210 M. ca. 8-9 Ztr. ferner. Im Verzehnten fallen wurde über Röhre bezahlt. Stiere und Bullen zur Röhre (höchster Stoff) wurden nicht gehandelt. Im Mittelschmelzmarkt wurden aufgeführt: 5455 Röhre und Schachtelweise, sowie 655 westliche und hannoversche Röhre. Der Handel gestalterte sich am Anfang lebhaft, verlor aber zum Schluss. Im Erzhandel wurden bezahlt: für Schmelzenerze (Säure) 45-47 M. pro Zentner bei 20 % Zins, für Schachtelweise (Säure) 43-45 M. pro Zentner bei 20 % Zins, für Feinstahlsäure 48-50 M. pro Zentner bei 20 % Zins. Für Röhre über 8 Wochen auf 12-14 M. pro Stk., für Röhre unter 8 Wochen auf 8-11 M. pro Stk. Der Röhremarkt am Donnerstag, 7. Januar war sehr lebhaft, größtenteils mittlere Gebrauchsrohre. Es wurde zwischen 600-1000 M. für Röhre bezahlt. Der Handel war lebhaft. Die Hauptrohre bezug. Milchschmelze finden auch in diesem Jahre jeden Freitag statt.

**Wochen-Marktberichte.**

— **Brandenburg, 8. Jan.** (Originalbericht von Duenfell & Spanuth.) Kohlen: Die letzten vierzehn Tage, über die wir heute zu berichten haben, waren von den Preisen unruhig. Die wöchentlichen Berichte zeigen einen ruhigen, gemein sogar instabilen Stand. Das Angebot in Form von Kohlen war geringfügig und die Preise konnten sich bei der großen Konkurrenz der Rheinischen nicht behaupten, sondern brachen allmählich ab. Kohlenhandel machte sich durch die größere Konkurrenz Rheinischer eine neue Bewegung geltend. Bis aber in den letzten Tagen dieser Berichtswochen das Angebot größer wurde, mühen die Preise erneut nachzugeben, aber die stärkste Konkurrenz in weiser Form nicht ermutigt wurde, und vom Umstand und den bestimmten Terminen Märkten fast täglich folgender Nachrichten kommen. Der Preisrückgang gegen letzte Aufzeichnung befindet sich auf rund 15 M. Vorkaufpreise sind durch den Rückgang der Preisen, die Preise konnten sich nicht halten und bezugsweise Kosten bewährten bestanden. Der Markt für Röhre ist sehr ruhig.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.

— **Der Wasserfall** wird mit gefeierten Feiern, Gemeindefest, findet das erste Geiselpiel der berühmten Kaiserlichen Musikgesellschaft statt. An der morgigen Nachmittagsvorstellung wird das gesamte Musikpersonal betreten. Die Vorstellung ist eine Entree-Eröffnung. Am Programm sind 12 Uhr ist eine Vorstellung des ausgezeichneten Programms mit dem Auftreten von Mad. Schöner.





Ein Urteil über den Streik in Grimmitzsch.

Die "Christliche Welt", eine in Württemberg erscheinende christliche Zeitschrift, hatte sich am 9. d. M. in Grimmitzsch in Sachsen an dem Streik in Grimmitzsch an dem Streik, der nun schon so lange in Grimmitzsch wüthet, aufgenommen zu lassen.

Der Herr Pastor Schatz hat dieser Wüthung, und seine Ausführungen über den Streik, seine Ursachen und seinen Verlauf bieten viel zu den Anmerkungen. Herr Pastor Schatz schreibt:

Die Wüthung dieses Streiks ist nicht nur ein Streik, sondern ein Kampf, dessen Zweck nicht nur die Befreiung der Arbeiter, sondern die Befreiung der Menschheit ist.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

vielfach das Auftreten der jungen Wüthung und der jungen Mädchen, und wenn unter Schiller während dieses Streites unter einem gemeinsamen Ziele des irdischen weltlichen Glückseligkeits sich hätte vereinigen können, würde es in der That ein Streik gewesen sein.

Warum also Streik? Die gewöhnliche Arbeiterfrage lautet: Wie wollen den Lohn-Einstunden-Verhältnis. Denn ohne die Arbeiter auch und der soll ihnen auch während der streikenden Arbeiter nicht vorenthalten bleiben.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

die sich die ganze Welt so ereignet hat in diesem Punkte muß ich die Wüthung in Grimmitzsch nehmen. Was bei der Friederichsfeier über diese Zeitschrift erst geschrieben und gedruckt haben, über die Wüthung des Streiks.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Die Arbeiter haben sich in guten todtlichen Beziehungen zu den Fabrikanten gefunden, und ein freundliches Verhältnis zu den Fabrikanten ist entstanden.

Advertisement for 'Günstige Kaufgelegentheit' (Favorable buying opportunity) for 'Garten- u. Stores' (Garden and stores). It lists prices for various items and provides contact information for 'Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87'.

findet sich jeder freilich und gerecht Empfindende von einer Seite, deren Vertreter einstimmig in so entfernt sei zu einem fernen Befehle sich finden. Der Herrscher schreit nach sich damit trösten, daß das Geistes wohl nur vom "Benedictus" empfunden wird und daß der Herrscher nur von der Gensien gehet, jeden Anberührenden mit Schmutz zu besetzen.

### Vermischtes.

**Frankösisches Klostergeheimnis.** Man schreibt dem M. P. P. aus Paris: Aus den Sammlungen des Ministeriums der Kultus ist die Akte der Konfirmation eines katholischen Klosters, der angeblich nichts, in Wirklichkeit aber Grundstücke, Säule, Werkzeuge und Bettendruckerei im Werte von Millionen belag, noch in aller Erinnerung. Der Taktigkeit der männlichen Konfirmation ist ein Ende gemacht worden, dagegen selbst die weltliche Einsiedelung noch eine Anzahl Klosteranlagen in Frankreich sowohl als im Ausland; davon ist die bekannteste das Kloster der Dames de l'Assomption in Paris, das als Erlaubnis-Anstalt für vornehm, vor allem aber sehr reiche Damen eingerichtet ist. In diesem Kloster wurde auch Maria de la Luz Couffine eingeweiht; sie kamme aus einer der ersten Familien Obises, in deren Besitz die ungeheuer extortierten Kohlen- und Kupferminen von Sota la Negra sind. Als ihre Mutter, die gleichfalls in Paris gelebt hatte, gestorben war, zog sich die junge Dame wieder zu den Klosterfrauen von Paris zurück, denen sie ebenfalls ein gutes Andenken bewahrt hatte, und den Klosterfrauen von Sota la Negra, die dem Mann, der sie bald im Nonnenkleid, bald in den elegantesten Pariser Kostümen trug, niemand konnte sich erklären, warum diese Nonne Jahre hindurch Nonne blieb und sich gar nicht entschließen konnte, endgültig den Schleier zu nehmen. Man hat das Rätsel eine Lösung erhalten. Maria de la Luz ist vor drei Monaten gestorben und man hatte sie bestattet ohne den nöthigen Konfirmationsnachricht von dem Pöpstlichen zu geben. Als er im Namen der Erben die Herausgabe der Güterfamilie forderte, kündigte man ihm — zwei Gelehrte, sechs Photographen und einen ärztlichen Konsultanten ein. Maria ist in erster Armee gestorben. Und dabei hatte sie als Erbin ein Vermögen von ihren Vätern alljährlich zwei Millionen Francs überlassen bekommen! Die frommen Schwestern legten, sie müßten nicht, wo es das Geld herkommen sei, jedenfalls habe es Maria de la Luz den Armen gegeben, denn sie ist sehr wohlthätig gewesen! Auf dem Pöpstlichen hatten die Schwestern die Verfügung als Nonne anfragen lassen. In dem Testament aber tritt sie als Nonne, wohnt in Paris. Woher und weshalb das Widerspruch? Nach dem päpstlichen Befehl erklärt, wer in eine Ordensgemeinschaft eintritt, das Recht, testamentarisch über sein Vermögen zu verfügen, ist fällt so ipso den nächsten Todeserben anheim. Maria de la Luz genog bei den Schwestern eine ganz besondere Achtung und wurde von ihnen als Nonne eingeweiht; sie durfte zugleich Nonne und weltliche Dame sein, das letztere behauptend, wenn es sich um Testamenten handeln sollte. Welche Schände! Es kommt aber noch viel öfter: Nach dem französischen Gesetz dürfen Ordensgemeinschaften Güter und Hinterlassenschaften nur zum Nutzen ihres Ordens verwenden. Die Genehmigung dazu ist. Nun ist aber, wie man weiß, gerade unter dem Ministerium Comtes diese hohe Behörde äußerst wenig zusehend gegen die Klöster. Man bestimmte also Maria de la Luz, als ihren Unterlebens einen Herrn Holland-Goffelin einzuführen. Dieser erklärt selbst, er hätte nie in seinem Leben die Dame gekannt, die ihm nun als Erbin eines Vermögen von mehreren Millionen anvertraut ist. Er handelt sich um sehr oder zwölf Millionen Dollars — v. m. kommt ihm die Sache wirklich so unerwartet? Der Holland-Goffelin ist nämlich der Vätergenosse der reichen Ordensgemeinschaften von ganz Frankreich. Als solcher nimmt er die Operationen vor, die der König von Frankreich nun einmal in Frankreich zu tun muß. Die französische Reute im Krieg bezuschulden, um die Klöster an der bösen Regierung zu rücken und liefert nebenbei die fetten Erbschaften ein. Ob er auch die Millionen der schönen, frommen Maria de la Luz einfließen wird? Das Recht hat es gewiß, daß sie in der Hand des Holland-Goffelin begründet, einem Interim seinen Einfluß, auf die Erbschaft zu verleiht, da die Annahme dieser Erbschaft seiner Würde nicht entfremde und er fürcht, daß sie

seine Ruhe löse. "Aurore" erzählt von einer anderen Erbschaft, welche durch Vermittlung von Holland-Goffelin die Konfirmation erhalten gemacht hätte. Der Betrag war etwas weniger als zwei Millionen und gehörte ein junges Mädchen, die verwaiste Tochter eines Bankiers in Paris. "Aurore" stellt in diesem Zusammenhang die Erbschaft des Konfils und der Gerichte von Galt näheres über die Umstände des Todes der Erblasserin aufzusehen werden. Andere republikanische Blätter sprachen den Wunsch aus, daß die Reiche der Verstorbenen erbumt und die gerichtliche Erbschaft vorgenommen werde. Der Tod ist innerhalb dreier Tage unter merkwürdigen Umständen erfolgt. "Aurore" sagt die antiferale Stellung "Aurore", "ob der Tod des jungen Mädchens ein so unheimlicher war, wie der Bericht des Herrn Holland-Goffelin auf die Gerichte. Ein solcher Bericht ist noch kein Einzelfall geblieben. Mehrere Blätter haben berichtet, daß die Krankheit, in der Herrschaft der Frau gestorben war, nach den Erklärungen herangezogen sei. Was allem fest man, daß der Bericht Holland-Goffelin auf die Erbschaft nach seinen Abschlüssen der Angelegenheit bedeutet, welche auf juristischen, auf politischen und finanziellen Gebiet ihre Folgen äußern muß. Dieser die Erbschaftsverhältnisse bei Holland in Nordamerika werden aus New-York, 6. Januar, nach folgende Einzelheiten berichtet: Der Zug rannte mit größter Geschwindigkeit auf einen Bergzug zu, der ihm entgegenkam. Der Zusammenstoß war furchtbar. Zwei Wagen des Passagierzuges wurden vollständig demoliert, sechs Personen getötet und vier Verwundungen. Die übrigen Wagen des Passagierzuges wurden, befanden sich nur zwei oder drei Passagiere. Der unmittelbar dahinter folgende Wagen war jedoch überflutet, so daß viele seine Geige fanden und in den Durchgängen fanden. Der dem Zusammenstoß wurde der Wagen für Stunden mit der Kraft aus dem Gleis geworfen und zerbrach in die beiden zum Teil ganz durchlöcher. 30 Personen, die im hintersten Teile des gemalmten Wagens waren, entgingen dem Tode, aber fast alle übrigen wurden sofort getötet. Die Walfahrtung mußte sich mit Weizen einen Weg durch die Trümmer bahnen, und sie kam sehr langsam voran, nur noch zwei oder drei bei den Wagen trümmern hineingekommen am Leben. Einer von diesen, ein Mann, starb bald darauf und eine Frau nach etwa einer Stunde, während diese die verödeten verübt hatte, ihren Namen zu nennen.

**Ueberfall auf einen Gefängniswärter.** Der zu Buchhaus verurteilte Einbrecher Gerke in Altona überfiel den Gefängniswärter Lohr, welcher ihn in den Arrest brachte. Gerke versuchte dann, ihm die Schlüssel zu entreißen, was aber mißlang. Der Mann des Gefängniswärters. In der Arrestanstalt "Aurore" findet man folgendes niedliche Interim: "Anfangung, Herrn Dr. v. Salmog erlaube ich mir für die geradezu anomalen schnelle Durchschleifung der Entlassung des Gefangenen auszulassen. Paul Steinig, Anwalt, Wuppertal, Zentralschule."

**Veräußerung schilleriger Pariser Kunstler.** Während, so Beginn des neuen Jahres, werden von der Pariser Polizeipräfectur Verfügungen an die Künstler von Dresden und Darmstadt sowie an die Künstler von Berlin, die sich in Paris aufhalten, erlassen gefunden und vom Publikum zurückgekauften Gegenstände bei der Polizei abgeliefert haben. Im verlassenen Jahre sind in der französischen Hauptstadt 87 221 in Dresden, Omnibusen und Straßenbahnwagen veräußert worden, 257 000 Obligationen abgegeben worden, und es wurden 125 Verboten von Republikaner Verlobungen von 10 Franken auswärts die größte bare Anerkennung für seine Ehrlichkeit, nämlich 150 Franken, erhielt ein alter Dresdenbürger, der seinen Wagen schon viele Jahre lang führt.

**Die Opfer des Spielsteins.** 257 000 Rubel in Obligationen unterworfen hat, hat sich Betrug erdient. Der 37 jährige Leiter der Kupfabteilung der russischen Selbstkosten E. A. Proniatowski; er hat nach seinem eigenen Verständnis das gefasste Geld zur Dedung von Verlusten im Kartenspiel verwendet, so weil er u. a. an einem Abende im Peterburger Rauminhaltigen Klub 14000 Rubel sein Spiel verlor und sich durch den Verlust veranlaßt sah, eine riesige Summe der Abtheilung Proniatowski. Bei seiner Verhaftung hatte der unglückliche Mann nur 100 Rubel bar und acht Obligationen à 1000 Rubel im Besitz. Er zählte ein, 257 Obligationen

à 1000 Rubel der Rasse entnommen, die mit seinem Namen versehen und dann nach und nach veräußert zu haben. **Bereidung einer Mörderbande.** Zu einem blutigen Kampfe kam es, wie schon kurz berichtet, am 3. Januar bei Bisquaino auf Elythen zwischen einer Mörderbande und einer Genarmierte-Abteilung. Die Mörderbande bestand aus mehreren hundert Mann, ungeübtesten Leben und Treiben. Da in der Gegend das Mörderbanden schon seit längerer Zeit in Blüte fielen, löbten sie sofort Verhaftung und umgingen das Haus; ihre Anwesenheit war aber von den Briganten, die sich täglich in der Gegend aufhielten, schon bemerkt worden. Die Briganten traten einstellend ins Feuer und eröffneten ein heftiges Gewehrfeuer gegen die Genarmierte-Abteilung. Die Mörderbande wurde durch das Feuer, und so war die schärfste Schläge im Gange. Auch von den Seiten aus wurde fortwährend geschossen. Die armen Genarmierten waren eine sichere Zielscheibe der Mörder, die hinter Büren gute Deckung hatten. Der Oberarm Gittel war bereits nach dem ersten Schusse geflohen; die Genarmierten Mörder, Gabel und Bajonet wurden schärfer benützt. Während das Schießen erfolgte, die unglücklich geliebten und die verwundeten Genarmierten brangen mit wahrer Begeisterung in das Haus ein und benutzten die für improvisierten Stellung. Auf dem Fußboden fanden sie in einer Blutlache den verletzten Mörder Rito als Leiche; er hatte mehrere Angeln im Leibe. Der Mörder Rito war ein Mann von mittlerer Größe, mit einem schwarzen Bart, der seinen schwarzen Bart gegen seinen schwarzen Bart des Scheren der Provinz Palermo. 3000 Lire waren ihm zugelegt, der ihm lebenslang oder tot einleiten wurde. Im Jahre waren die Genarmierten noch fünf Mörder, alle alle gingen, und in Reiten geleitet worden. Drei von diesen gehörte zu Rito's Bande, die anderen beiden scheinen nur von Rito's Gefolge zu sein. Die Mörderbande wurde durch die Genarmierten angegriffen; schließlich gefangen sie aber, daß der gefasste Mörder "große" Mörder war. Man fand bei dem Briganten 1355 Lire. Außerdem hatten sie vier gute Weine, mehrere Gewehre und viel Munition. Man glaubt, daß sich unter den Mörder aus Barcelona befinden und daß es ihm noch im letzten Augenblicke gelungen sei, zu entgehen. Die Nachricht von der gefassten Mörderbande wurde in Palermo mit großem Jubel aufgenommen. **Bedeutende Unterhaltungen.** Der Sekretär der Handelskammer in Reuenburg (Schweiz), Albert Deriaz, ist wegen Verurteilung von 11 507 Francs verurteilt worden.

**Die verheerliche Primabona.** Man schreibt aus London: Madame P. r. i. o. ist bekanntlich in New-York einen sehr schmerzhaften Gegenstand anfangend hat, bekam, wie dem "Daily Telegraph" berichtet wird, in den letzten Tagen eine so große Menge Drobfälle, daß sie schließlich die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen mußte. Nachdem die Polizei sich überzeugt hatte, daß tatsächlich Gefahr vorlag, ließ sie die Madame P. r. i. o. in ein Krankenhaus bringen, und wenn sie aus dem Krankenhaus entlassen werden sollte, wurde sie von der Polizei begleitet. Madame P. r. i. o. selbst hat sich bisher geweigert, irgendwelche Einzelheiten über diese Briefe bekannt zu geben, aber verschiedene ihrer Bekannten erklärten, zu wissen, daß es sich um Wittlungen handelte, die belegen, daß ihr nach dem Leben getrachtet werde. Die Künstlerin hat das Haus der Künstlerin verlassen, und wenn sie sich unternehmen, aber sie soll nicht mehr in die Künstlerin zurückkehren. Alle entzogen haben, diese Briefe wenigstens vorläufig ausgegeben. Für die allernächsten Freunde der Künstlerin und ihr Medaillon kennen die Quelle, aus der die Gefahr drohen soll, und diese Leute weigern sich entschieden, irgend etwas darüber zu verraten. Immerhin geht aber das Gerücht der Polizei, daß die Madame P. r. i. o. eine "Kiffame" handelt, sondern daß die Polizei die Situation wirklich als gefährlich ansieht.

**Seinen Verletzungen erlegen.** Der am 6. Januar früh nach einer Geburtshilfe so schwer verunglückte Militärinvalide und Oberwachtmeister von Marierberg, der sich durch Verletzungen von der Tapferkeit eines mörderischen Schicksals durch einen Unfall der "D. 3.", tags darauf verstorben, ohne die Befragung wieder erlangt zu haben.

**Verurteilung.** Der Landrat von Wagna in der Provinz Hannover, wurde seiner englisch beizubehaltenden Neuerung wegen am 10. d. M. des Oelstoffs und Tragung sämtlicher Kosten verurteilt.

(Schluß des vortragehenden Teils.)

### Wahrhaftes Brot.

**Kroden Brot** macht die Magen rot. Na, das ist so Wahnsinn, Nierentest und Schwimmbadenden dürfen sie doch noch etwas öfter machen. Aber auch derjenige, welcher sein Menü allmählich aus den erlesenen Fleischspeisen zusammenzusetzen vermag, ist doch auch auf pflanzliche Nahrungsmittel, und besonders Brot, angewiesen, schon deshalb, weil der Verdauungsapparat nicht die zur Dedung des Körperbedürfnisses nötigen Fleischspeisen verarbeiten könnte. Für weite Kreise aber bildet das Brot sogar das hauptsächlichste Nahrungsmittel und selbst dort, wo man mit dem Fleisch nicht gerade zu sparen braucht, ist es ein unentbehrlicher Bestandteil der tagtäglichen Kost. Deutschland verzehrt an Weizen und Roggen im Jahr durchschnittlich 650 Millionen Liter, welche erst bei der Bereitung, daß dem Brot der größtmögliche Gehalt an Nährstoffen verliehen wird, dem Einzelnen nicht minder zum Vorteil, wie der gesamten Volkswirtschaft.

Das einzelne Getreidekorn, sei es des Weizens, sei es des Roggens, besteht aus der äußeren Bräuhülle, die sich aus drei Leeren Zellenschichten zusammensetzt. An sie schließt die getriebene Samenhaut, der eine einzelne Zelle ausmachende, meist aus drei Schichten bestehende, der Kleber, folgt. Der Kleber besteht aus dem drei Eiweißstoffen, Glutenin, Gliadin und Mucidin, zu denen sich noch etwas Fett gesellt. Das Innere wird gebildet vom Mehlresten. Zu einem Getreidekorn reift der Keim. Wie schon der Name andeutet, enthält der Mehlrest das Stärke, das in großen, dünnwandigen Zellen eingeschlossen ist. Doch ist auch im Mehlrest ein Eiweißkörper vertreten. In diesen findet sich die chemische der Eiweißstoffe in der Kleberhäute und im Keim vor, die sich außerdem noch durch seinen Gehalt an fettem Öl auszeichnet. Ueber das ganze Korn verbreitet ist eine Hülle von mineralischen Bestandteilen, die man nach der Aufgabe, die sie im Staubhülle des pflanzlichen und tierischen Körpers zu erfüllen haben, als Nährstoffe bezeichnet. Mithin sind sie fast alle die für die Ernährung des Menschen wichtigsten Stoffe, die das Getreidekorn darbietet, die Eiweißkörper, das Stärke und die Nährstoffe. Und zwar stehen an der Spitze dieser Nährstoffe die Eiweißkörper und die Nährstoffe. Wund sich doch die lebende Substanz anderer Körper überwiegend aus Eiweißstoffen auf und finden sich doch die Nährstoffe in allen organischen Körpern, besonders im Getreidekorn, das Brot, das sie mit der inneren Ernährung der Zellengewebe und ihrer normalen Betätigung auf das engste verknüpft sind. Das Stärke, das dagegen beinahe ausschließlich aus Kohlenstoff besteht, um für den Körper verwertbar zu werden. Es liegt demnach auf der Hand, daß das nahrhafteste Brot dasjenige ist, welches aus allen organischen Bestandteilen des Getreides besteht, aus Eiweißstoffen und Nährstoffen aufweist. Leider halten in dieser Hinsicht unsere vortheilhaftesten Vorkoster nicht die Probe aus. Denn durch das Verfahren der Schmelzmüllerei, so das Korn mechanisch zertrümmert und zerrieben wird, wird auch dem Mehl mit der Bräuhülle auch ein großer Teil der Kleberhäute, sowie der Keim, also die reichsten Eiweißkörper und Nährstoffe, entzogen, und aus diesen zur Viehfütterung verwendend zu werden.

Das Problem, dem Brot den Gehalt des Kornes an Eiweißstoffen und Nährstoffen unvermindert zu erhalten, hat bereits seine Geschichte. Schon das alte Schrotbrot lief auf dieses Ziel hinaus. Auch das Stummelbrot sucht sich zu nähern, da von dem Mehl des Schrotens nur 15 Prozent für den menschlichen Verbrauch zur Verfügung gestellt werden, während die übrigen 85 Prozent für die Viehfütterung verwendet werden.

25 Prozent feiner. Aber alle diese Vorkoster haben der Nachteil, daß sie zwar an sich nahrhaftes Brot liefern, daß das Brot, das sie aber auch, da bei ihnen das gewöhnliche Mähdarbeiten beibehalten wird, um so schwerer verdaulich sind. Obwohl die Eiweißkörper als auch die Nährstoffe sind von beiden Stoffgruppen unvollständig, die durch den Nachschub nicht genügend existieren werden, so daß der Zutritt der Verdauungsstoffe zu den Nährstoffen erschwert wird. Nichts ist natürlich auch für Nahrungsmittel im Verdauungsapparat. Im wenigstens den Verlust an Nährstoffen zu beden, hat man auch besondere Maßnahmen getroffen, die dem Feinmehl beige genannt werden. Es besteht das feinstmögliche Mehl aus einem Säurekorn, das sich aus reinen pflanzlichen Keim und etwas saurer phosphorhaltiger Magnesia zusammensetzt, und aus einem Alkaliphosphat. Das ein Gemisch von doppelteisensäurem Kali mit Chloralium ist. Diese Salze sollen, wie bemerkt, die in der Mehl verloren gehen und doch dem Organismus für die Ernährung unentbehrlichen mineralischen Bestandteile des Getreidekorns ersetzen. Es werden aber auch durch diese Salze die für die Ernährung unentbehrlichen mineralischen Stoffe nicht gleichbedeutend mit ihrer organischen Verarbeitung in den Zellen des Getreidekorns ist. Dazu bleibt der Feinmehltag an Eiweißstoffen immer noch in Rechnung. Im Mehl dem Mehl zu erhalten, fähig Steinmehl einem anderen Weg ein. Er besteht das Korn an, um die harte Bräuhülle abzuheben, und sich es darauf sein vernehmen. Dieses Mehlgemisch besteht also die ganze Kleberhäute, aber ohne daß irgendeine die Verdaulichkeit des Klebers beeinträchtigt ist. Das was auch jetzt noch der Punkt, an dem der Fehler angeht werden müßte, damit das ganze Getreide bis zu seinem Endziel vorriede. Diese Frage wurde endlich im Grundsatze von Geinl durch die Darstellung des Mähdarbens geistlich und durch Verbesserungen in der Herstellung von Simons zum praktischen Nützlich gemacht, wodurch dann das Mähdarben, oder, wie es nach seinem ersten Geisteser genannt wird, das Simonsbrot, geschaffen wurde.

Das Mehlensatz bei dieser neuen Vorkostermethode ist zunächst die Mälung des Getreidekorns. Es bedeutet die Einleitung des Keimungsprozesses im Korn, oder, anders ausgedrückt, die Hervorbringung einer Art von Vorbebackung der Nährstoffe des Getreidekorns durch dieselbe selbst. Wenn sich durch die Einwirkung des Wassers die Einwirkung von Wärme und die Weichmachung des Korns, so daß das Korn an seine ursprüngliche Form übergeht, hier eine Umfassung und Umhüllung aller seiner Bestandteile, die dem Keim zum Aufbau der entstehenden Pflanze verwendet soll. Dem diejenigen Stoffe, welche aus die Pflanzenfasern zu Nahrungsmitteln machen, sind in eigentlich Mehlreststoffe für den Keim. Aber so, wie sie anfänglich sind, kann sie der Keim selbst nicht verwenden, sondern er muß sie in eine für ihn verwertbare Form überführen, welche aufgeschlüsselt und in eine lösliche Form übergeführt werden. Derselben Wandlungen im Interesse des Brotessens hervorzuweisen, ist der Sinn der Mälung. Zu dem Zweck wird der Roggen zunächst trocken durch Mahlen gereinigt, dann gewaschen und von dem anhaftenden Wasser befreit und darauf in Schichten mit angemessener Wärme getrocknet, in denen er bis fast seinen Samen zur Umhüllung verbleibt. Was geschieht nun insbesondere mit dem Korn? In dem es sich voll Wasser saugt und anquillt, treibt es die äußere Bräuhülle auf, trennt deren verschiedene Schichten voneinander und löst zugleich die inneren Zellwände, die die Nährstoffe einschließen. Diese rein mineralischen Vorgänge erklären sich bereits die Verdaulichkeit des Simonsbrotes, da sie den Verdauungsstoff der Mehl zu den Nährstoffen eröffnen. Bei weiterer Verdauung oder nach sich die chemischen Umfassungen. Es beginnt

nämlich von der Mehlreststoffe aus als Zerlegungssstoff ein ungeformtes Ferment, die Diastase, zu wirken, die die Eigenschaften besitzt, Stärke in die für die Verdauung nötige Vorstufe des Zuckers, in das Dextrin oder den Stärkekörper, überzuführen. Die Diastase selbst demnach dieselben Dienste wie das Pepsin des Magens, das indessen das Dextrin in lösliche Maltose in Stärke umwandelt. Der Auflösung der Stärkekörper durch die Diastase geht einher gleichmäßig mit der ganzen Kornoberfläche nach dem Innern zu vor sich oder sie strahlt nur von einzelnen Punkten aus, indem sich verzwigte Stoffketten in den Kern vorchieben. Allein die Wirkung der Diastase ist nicht das einzige wertvolle Moment. Die Mehlreste werden auch durch die Einwirkung des Keimungsprozesses in Folge der Vermählung die sonst unauflöselichen Eiweißkörper der Mehlreststoffe in eine lösliche, für die Verdauungsfähige ausgereifte Form gebracht. Das sind nicht hoch genug zu veranschlagende Vorgänge des Simonsbrotes.

Aber damit ist sein besonderer Wert noch nicht erschöpft. Nach der Annahme wird das Korn in einem Mehlresttrichter gerührt, von wo es in die Reismühle läuft, um in ihr zwischen Walzen, Schnecken und Weichen zerrieben und darauf feinstes Mehl in seiner höchsten Ausbeute zu werden. In der Reismühle ist seiner Reismühle form bestmögliche Zeit wird jetzt in der Reismühle mechanisch durchgehnet und, nachdem er die Eigenschaft durchgemacht hat, in Mollenform ausgepreßt. Nach der Einteilung in Körbe handelt der Teig über einen eigenen Mähdarben in den Ofen, bei dem Holz auf dem Wege der Gerbfeuerung geleitet wird. Man sieht, die Erhellung des Simonsbrotes erfolgt nicht nur mit reichlicher Wärme, sondern es geht auch nicht die geringste Spur der Nährstoffe des Getreides verloren. Das Simonsbrot übertrifft denn auch das Feinmehl in der Nährstoffgehalt ganz bedeutend. Die Nährstoffgehalt des Simonsbrotes ist nach dem Feinmehl das Simonsbrot um 25 Prozent mehr verdauliches Eiweiß und den gesamten Vorkost an Nährstoffen, wie Kali, Eisen, Natrium, Kali, Chlor, Phosphor, während das gewöhnliche Roggenmehl davon nur 9 pro Mille, das Simmelmehl sogar nur 6 pro Mille aufweist. Wie diese Menge sind aber Wurst und Andenkendmehl, mit dem Mehl dem Mehl ein eigentliches Mehlresttrichter nur untergeordnet gilt, für gesund halten, so hat doch nur darin keine Berechtigung, daß sie außer an Pflanzenfasern auch an Nährstoffen sind. Der Abbau, den der Körper durch die Ernährung mit gewöhnlichem Brot erleidet, kann vielleicht auf den ersten Blick trotzdem unbedeutend erscheinen. Welches Nährstoffmaterial in diesen Fällen ist, der Mehlreststoffe, die bei dem nichtmenschlichen Mehlreststoffe, wird man erkennen, wenn man hört, daß ihre Verwertung zum Brot für Deutschland allein jährlich einem Gewinn von 780 Millionen Mark gleichkommen würde. Zahlen deren eine überzeugende Sprache.

Nach dem Schließen des Ofens hat man das Simonsbrot im Reismühle abgekühlt. Die Wirkung des Reizes ist demnach nicht eine überhöht, sondern eine allmähliche. Das hat der Vorteil, daß sich die Verdauung und Geruch verdaulicher Stoffe des Kornes aus erleichtert zu entwickeln und zu entfalten, vermindert, so daß dadurch das Brot wesentlich an Schmelzfähigkeit gewinnt. Alles in allem sind demnach beide Verdaulichkeit, höchste Nährstoffgehalt und aromatischer Wohlgeschmack diejenigen Eigenschaften, die dem Simonsbrot das Vorkostenbrot überlegen machen. Jeder Fortschritt bezeugt fürs erste einen gewissen Vortritt. Aber alle können mehr oder weniger an dem Gerbfeuerung. Über die Wirkung des Mehlresttrichters und die Annahme des Feinmehls wird der Gedanke sein, der unter Denken und Handeln geltend ist. Das ist für die Bekämpfung des Lebens, und das soll auch gelten für unser tägliches Brot.

**Arbeiter-Vereinigung.**  
General-Versammlung.  
Montag, den 11. Januar cr.,  
Abends 8 Uhr  
im Vereinslokal d. Vereinshaus.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Aufstellung der Erträge des  
Unterstützungs-Beitrages bei  
Sterbefällen.  
3. Aufnahme neuangemeldeter Kameraden.  
4. Verabschiedung.  
5. Beschlüsse.  
Kameralbuch führt ein  
Der Vorstand.  
S. B. Fritz Böhner,  
Schriftf.

Die weltbekannte Nähmaschine  
Grosshändler M. Jacobsohn & Co.,  
Berlin N. 24, Lindenstr. 128, 1. Etage  
Post, Preis, Versand- und  
Reparatur-Bedingungen.  
Nähmaschine  
Krone für alle Arten  
Sondermaschinen, 44, 46, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

**Wer Kraft und Mut besitzt, dem winkt Erfolg und Ehre!**

Frische Manneskraft gibt freudigen Mut. Beides gehört dazu, den Kampf ums Dasein erfolgreich durchzuführen. Wenn es ein Kraft gebracht, der ermattet und altert vor der Zeit und muss schon in der eigentlichen Blütezeit des Lebens auf dessen schönste Früchte verzichten.

Wie viele Männer, an Jahren noch nicht alt, sehen wir heutzutage ihre Jugendhoffnungen aufgehen; sie fühlen sich unfähig, das Ziel zu erreichen, das sie einst gesteckt hatten, sie welken dahin, freudlos, gleichgültig, all-m Schönen, all-m Guten am Leben abgestorben, sie sind alt, weil sie sich nicht jung fühlen, weil das Feuer und die Kraft ihrer Nerven erschlüpft ist, ein Greis aber mit gesunder und feiner Nervenkraft sich immer jung fühlen wird.

Verlorene Kraft kann aber durch die Naturkraft der Elektrizität wieder gewonnen werden; Elektrizität verleiht den Nerven neues Leben, neues Feuer; Elektrizität kann den Schwachen stärken, den Kräftigen stark erregen, den früh Gealterten wieder leistungsfähig machen, wie es den Jahren entspricht. Elektrizität verschafft neue Lebensfreude und neuen Schaffensdrang.

**Electro Vigor**  
(gesetzlich geschützt)

ist der bequemste und einfachste Apparat, um dem menschlichen Körper für kürzeren Gebrauch galvanische Elektrizität zuzuführen, und ist es diese, die von den ersten Fachleuten mit Erfolg verwendet wird.

Wichtig! Falls sie nicht persönlich vorsprechen können, besuchen Sie sich auf diese Zeitung oder senden Sie uns diese Anzeige ein, und Sie erhalten dann gratis und franko in geschlossenem Couvert unser illustriertes Buch, durch welches Ihnen gewünschte Informationen erteilt werden.

**The Dr. Mac Laughlin Company**  
Berlin NW. 165, Friedrichstrasse 153a. Hamburg 185, Gr. Burstah 2-4.

Waltsgott's Lockenwasser  
gibt jedem Haar unermessliche  
Sofort u. Abstrich. (202)  
N. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

Suche einen Abnehmer für  
150-200 Liter Milch  
täglich. (657)  
Herrwig, Rabat bei Bielefeld.

Gebrauchte Pianinos,  
U. S. B. u. M., mit Stenpanzer,  
Gärtnerstr. 10, noch nie neu, nur  
375 und 400 RM., (440)  
H. B. 1011, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Mit der besten Arbeit  
Schmied, Reg. 1/2, Bl. 1.50, 2/2, 3/2, 4/2  
Th. Franz, Gölitz, Gr. Märkerstr. (177)

Althee-Bonbon  
von vorzüglicher Wirkung gegen  
Husten u. Heiserkeit empfohlen  
A. Paket 25 u. 50 Stk. (156)  
Joh. Miltacher,  
Poststr. 11, Gr. Ulrichstr. 36.

**F. A. Richter,**  
Inh.: W. Werndt, Spezial-Ingenieur.  
Fernsprecher 753. \* Kleine Ulrichstraße 18a.  
**Gasanlagen,  
Wasseranlagen,  
Dampfanlagen.**

Spezialitäten: Aner'sches Gasglühlicht. (661)  
Elektrische Gasforzänder,  
Gasglühlicht m. hängenden Glühkörpern,  
Grosses Lager in Beleuchtungs-Gegenständen,  
Gaskochern, Heizöfen etc.  
Eckigene Ausführung bei billigsten Preisen.

**Prima  
Briketts u.  
Presssteine**

offertieren frei Celax zu ebener Erde oder Keller:  
Briketts pro Zentner 65 Pf.  
Presssteine pro 1000 Stück 12,50 M.  
bei promptester Belieferung.

**Hallesches Kohlenwerk,**  
G. m. b. H. (615)  
Grüderstraße 11. Telefon 782.

Fulverisierter Cönnerscher  
Cement-Kalk  
U. Roth's  
Cement-Fabrik  
CÖNNER  
(Sonderdruck)

Ladenvermietung. Gr. Ulrichstr. 36  
ist der seit 20 Jahren von Herrn J. Miltacher innegehabte  
Laden 1. April 1914 anderweitig zu vermieten. (167)  
Näheres im Konvort auf dem Hofe.

**Friedmann & Weinstock,**  
Bank- & Wechsel-Geschäft,  
- Leipzigerstrasse 12. -

**Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 35.**  
Vertreter der **Gesamtlebens-Versicherungsbank a. G.**  
Versicherungs-Kommissar der Prov.-Städte-Feuer-Sozietät.

Telephon 1996. Für Fussleidende. Telephon 1996.  
**Anatomische, physiologische Heil- u. Kunstanstalt.**  
Anfertigung von Fusskleidungen für  
gesunde und leidende Füße, begründet  
auf wissenschaftlichen und praktischen  
Grundsätzen. Bitte Jedermann davon  
Notiz zu nehmen, da Unterzeichnet  
selbst mehrere Jahre Fussleidend war  
und auf Grund seines Leidens an-  
atomischen Unterricht bei hiesigen höchsten Autoritäten genommen  
und seit 30 Jahren selbständiger Schuhmachermeister ist. Hier  
durch bin ich in der Lage, namentlich Plattfussleidenden, bei denen  
es sich um inneren Schmerz, Knochenwucherungen, Muskelschwäche  
und Blutstockungen handelt, sofort die akuten Leiden zu heilen, sowie  
chronische, so lange die Füße noch nicht ganz steif sind, nach  
Möglichkeit zu heben und wieder in Tätigkeit zu bringen. Das  
Plattfussleiden, welches nicht nur die Füße, sondern auch den ganzen  
menschlichen Körper und Geist in Mitleidenschaft zieht, droht der  
Mehrzahl der Menschen, namentlich den an Rheumatismus Leidenden  
und Nerven. - Die Anstalt ist wochentags von früh 7 bis abends  
7 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. **JOH.  
J. Jazysek,** Schuhmachermeister, praktisch und wissenschaftlich  
angeh., Halle a. S., Grünstr. 27, schreibg. Wallhaltheater. -  
Eigene Leisten Schneiderei. - Anerk.-Dipl. e. staatl. Lehranstalt. -  
Brosch. post- und kostenfrei. (617)

Wohnung zu vermieten. Die süd. Hälfte  
der II. Etage,  
seit 10 Jahren von Frau Frau Dr. Ledholdt bewohnt, ist sofort  
oder später. Preis 1100 M. zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 36.

**Herrschaftliche Wohnungen,**  
7 Zimmer, Bad, Gas, Balkon etc., Parterre per sofort, I. Etg.  
per 1. April 1914 zu vermieten.  
Besichtigung 10-12, 3-5 Uhr. Näheres  
Schillerstraße 56, dort.

Poststrasse 21, II. Etage, sehr geräumig und hoch-  
herzigartig ein-arrichtet, voll mit Garten-  
benutzung, zu Wohn- oder kleinen Geschäftszwecken,  
sofort oder später zu vermieten. Besichtigung jederzeit durch Haus-  
besitzer **Brömmel** im Hofe regis. Näheres Gehlstr. 8. (247)

**Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für  
Braunkohlen-Verwertung in Halle a. E.**  
Auslosung von 4% Schuldverschreibungen.  
Am 17. Dezember 1913 sind  
Hieraus zu verlosende mit den Nummern:  
1. 4, 73, 74, 85, 91, 119, 120, 121, 124, 126, 130, 133, 164,  
175, 185, 233, 294, 351, 378, 387, 388, 551, 553, 559, 568, 702, 723,  
730, 812, 814, 834, 813, 811, 856, 863, 861, 882, 834, 985  
gleich 40 Stück zu 500 Mark und  
1027, 1037, 1038, 1051, 1058, 1193, 1166, 1294, 1210, 1258, 1351  
1383, 1391, 1407, 1420, 1449, 1464, 1490, 1474, 1475  
gleich 20 Stück zu 1000 Mark  
ausgelost worden.  
Die Auslosung des Restwertes erfolgt vom 1. Juli 1914 ab gegen  
Einführung der Stücke entweder  
bei der Hauptkassette der Gesellschaft in Halle a. E. oder  
bei dem Sächsischen Bankverein von **Kulisch, Kaempf &  
Co.** in Halle a. E.,  
bei der Magdeburger Erbbaubank in Magdeburg,  
bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abteilung  
**Becker & Co.** in Leipzig,  
bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin.  
Die Verlosung hört mit diesem Tage auf.  
Mit den ausgelosten Schuldverschreibungen sind zugleich die An-  
weisungen zu die nicht falligen Zinsdividenden einzuflechten, widrigenfalls  
deren Betrag von dem Kapital gekürzt wird.  
Halle a. E., den 9. Januar 1914.

Der Vorstand.  
**Lohmann, Wernecke.** (613)  
Bekanntmachung.  
**Baugenossenschaft Salingerhaus e. G. m. b. H.**  
Im Geschäftsjahre 1912/13 haben sich  
die Substanz der Genossen um . . . . 400 M.  
die Kapitalien der Genossen um . . . . 400 M.  
vermehrt. (608)  
Der Vorstand.  
**Haus, Pastor emer. P. Neumann, Dr. med.**

**4% Pfandbriefe**  
der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,  
im Herzogtum Meiningen mündelsicher,  
Serie VIII, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,80%, empfehlen  
wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben kostenfrei ab.  
Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend  
**Spar- und Vorschuss-Bank.**  
Pfahl. Fuss. (175)

**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft, Halle a. S.,  
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen,  
u. a. für (438)  
An- u. Verkauf v. Effekten - Diskontierung  
guter Wechsel - Inkasso - Konto-Korrent-  
Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.  
- Hypotheken-Verkehr.  
Kostenfreier Verkauf bis 1912 unkündbarer sicherer  
3 1/2%, 3 3/4% u. 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

**Friedmann & Weinstock,**  
Bankgeschäft, Leipzigerstr. 12.  
Einlösung von Coupons schon einige  
Wochen vor Verfall ohne Abzug. (203)  
Vermietung von Stahlkammerfächern.  
Annahme von Spareinlagen.  
Conto-Corrent- u. Check-Verkehr.  
Abteilung für Kohlen- und Kali-  
Kuxe und Obligationen.

**Börsengeschäfte in London.**  
Wir haben eben die Ausgabe unseres **HANDBUCHS 1903/4**  
veröffentlicht, welches für alle Kapitalisten unschätzbare Infor-  
mationen enthält. Die Hauptartikel behandeln folgende Subjekte:  
„Anlagewerte.“  
„Der Erfolg bei Börsentransaktionen.“  
„Klassifikation der amerikanischen Bahnen.“  
„Die Gruppierung der südafrikanischen Minen.“  
„Die Kapitalanlage in Minenwerten.“  
„Die Vorteile von Prämien-Geschäften.“  
„Die Londoner Börsentechnik.“  
Die Zusendung des **HANDBUCHS** erfolgt gratis und franko  
bei Bezeichnung auf die Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die  
Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen.  
**LONDON & PARIS EXCHANGE, Ltd.**  
BANKGESCHÄFT  
BASILDON HOUSE, BANK LONDON, E. C. (181)

**Erstklassige Hypotheken-Kapitalien**  
sind zu zeitgemäßem Zinsfuß und unter günstigen Bedingungen  
auf billige Wohnhaus-Grundstücke (so. od. später anzuleihen).  
**Direktion der „Iduna“**  
in Halle a. E. (244)

**Herrschaftliche Wohnung, zweite Etage,**  
Grosse Steinstrasse 74 der sofort zu vermieten. (158)





